

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Mücke am Donnerstag, 14.02.2019, Ort: Gemeindeverwaltung (Sitzungssaal), Im Herrnhain 2, 35325 Mücke-Merlau.

Anwesend:

Herr Bürgermeister Andreas Sommer

Vorsitzender

Herr Dirk Neumann

Mitglieder

Herr Dr. Hans Heuser

Herr Dr. Udo Ornik

Frau Hannelore Rühl

Herr Klaus Schmidt

Herr Bernd Stock

Herr Günter Zeuner

Frau Dr. Anna-Elisabeth Brunn

i.V.f. Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung:

Herr Mirko Sang

Herr André Kern

Herr Thomas Heidlas

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. **Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Dirk Neumann, eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Sommer, die Schriftführerin Frau Lotz, die Gemeindebediensteten, den Vertreter der Presse sowie die Gäste. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

2. Waldwirtschaftsplan 2019
Vorlage: V/820

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Bürgermeister Sommer referierte anhand einer Präsentation über die Struktur des Gemeindewaldes und beantwortete entsprechende Fragen.
Die Präsentation ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Dem Waldwirtschaftsplan 2019 wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2019 und 2020
Vorlage: V/808

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Dr. Ornik von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte folgende Änderungsanträge zum Haushaltsplan:

Folgende Anträge würden zu Mehrausgaben führen:

- Überprüfung Sicherheit der Fußgängerwege 15.000,00 EUR
- Pauschaler Ansatz für bisher nicht umgesetzte Ausgleichsmaßnahmen 50.000,00 EUR
- Miete/Kauf 2-3 Wohncontainer für Sozialräume in Kiga/Bauhof 6.000,00 EUR
- Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserverluste 15.000,00 EUR/jährlich
- Maßnahmen Ehrenamtscard 2.500,00 EUR

Kostenneutrale Anträge zum Haushalt:

- Aufstellung der Liegezeiten der Maschinen bzw. bei nichtvorhandensein künftige Erfassung
- Aufstellung der Bauhofeigenkosten vor Umlage
- Aufstellung Wasser/Strom/Heizkosten der einzelnen Liegenschaften (Diese Aufstellung wird nachgereicht)
- Ausweisung Hartplatz, Hallenbad/Sauna, Sporthalle in getrennten Produkten, bzw. Berichte getrennt
- Rechtliche Prüfung des Vorgangs bezüglich des Stellenplans 18/19 und dort nicht ausgewiesener aber beplanter Stellen.

Folgende Anträge würden zu Einsparungen/Einnahmen führen:

- | | | |
|----------------------------------|----------|--------------------|
| - Sanierung Windhain | | 25.000,00 EUR |
| - Photovoltaik | ab 2020: | 6.000,00 EUR |
| - Reduzierung Straßenbeleuchtung | | 25.000,00 EUR/Jahr |
| - Energieaufwendungen pauschal | | 50.000,00 EUR/Jahr |

Herr Dr. Heuser teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die CDU keine Änderungsanträge stellen wird und dem Haushalt – wie vorgelegt – zustimmen kann.

Herr Zeuner stellte für die Fraktionen Freie Wähler und SPD folgende Änderungsanträge zum Haushaltsplan:

Die Prioritäten sollten anders gesetzt werden.

- Die im Haushaltsplan aufgeführten Investitionen für Neu- und Anbauten der Kitas werden mit einem Sperrvermerk versehen. Weitere Beratungen sind hier notwendig. Die angeforderten Zahlen (Kinder im Vorschulalter) werden zu diesen Beratungen Grundlage sein
- Die im Haushaltsplan vorgesehenen neuen Stellen für stellvertretende Kindergartenleitungen werden mit einem Sperrvermerk versehen
- Ein neues Programm „eKITA“ zur elektronischen Anmeldung, Verwaltung und Abrechnung von Kindertagesstätten soll angeschafft werden. Für diesen Posten sollen in 2019 15 Std. € und in 2020 5 Std. € neu im Haushalt eingestellt werden
- Sozialassistenten, die in Mucker Kitas ein Praktikum absolvieren, sollen zukünftig ein Taschengeld erhalten. Angemessen ist hier ein Betrag von 200,00 EUR im Monat.
- Die Stelle von Herrn Schneller wird vom Kreis nicht weiterfinanziert. Eine interkommunale Zusammenarbeit – beispielsweise mit Grünberg – soll geprüft werden.
- Die Weiterentwicklung der Baugebiete ist abhängig von der Interessenslage der Bürger/innen. Derzeit läuft eine Abfrage der Interessenten in Atzenhain. Bis jetzt haben sich 3 Interessenten bei der Gemeindeverwaltung gemeldet (Anmerkung: Das Anschreiben wurde den Interessenten am Montag, 4. Februar zugesellt)
Die Baugebiete in Nieder-Ohmen, Groß-Eichen, Sellnrod und Atzenhain werden im Haushaltsplan mit Sperrvermerken versehen.
- Die vorgesehenen Investitionen am Bauhof werden auf 2019 vorgezogen.
- Die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel für den Bahnhof Nieder-Ohmen werden gestrichen. Stattdessen werden die Mittel für den Bahnhof Mücke auf 100 Std. € in 2019 aufgestockt. Gleichzeitig ist die Erweiterung der Park and Ride Anlage und die Schaffung von Stellplätzen für Wohnmobile vorzunehmen. Zuschüsse sind einzuplanen.

- Für die Senioren soll der Einsatz von Fitnessgeräten auf den „Bürgergärten“ (Kinderspielplätze) von 20 Std. € geprüft werden.
- Die kürzlichen Rohrbrüche und Reparaturen stellen sich als Stückwerk heraus. Die Leitungen sind oft aus den 50er und 60er Jahren. Das Problem muss einvernehmlich dringend thematisiert werden.
Insbesondere ist der Austausch der Wasserleitungen, in Verbindung mit der grundhaften Erneuerung der L 3325 durch Hessen Mobil, in Flensungen zwischen dem Bahnübergang und der B 49 für 2020 einzuplanen.
- Die Koalition stellt einen Antrag zur Wiedereinführung der kostenfreien Abholung von zusätzlichen Müllbeuteln für die Entsorgung von Windeln für Kleinkinder und Senioren.

Es folgte eine rege Diskussion über die gestellten Anträge.

Frau Dr. Brunn regte an, die Stellen ohne Sperrvermerke zu versehen, da dies ein negatives Signal sendet.

Des Weiteren gab sie zu bedenken, dass Familien wegziehen, wenn sie keinen Kindergartenplatz oder Bauplatz in Mücke bekommen.

Die Maßnahmen im Bahnhof Nieder-Ohmen sind notwendiger als in Mücke, da hier noch keinerlei Ideen vorliegen.

Bürgermeister Sommer referierte anhand einer Präsentation über die Problematik der fehlenden Kindergartenplätze. Die Präsentation ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Erweiterungsmöglichkeiten für die Kinderbetreuung wäre z.B. den Kindergarten in Sellnrod, der derzeit als Großtagespflege geführt wird, wieder gemeindlich zu integrieren.

Die Alternative zur DGH Nutzung in Groß-Eichen wurde verworfen, anstelle dessen wird vorgeschlagen, den Kindergarten Ruppertenrod zur Ganztagsbetreuung auszubauen. Herr Heidlas von der Verwaltung erklärte, dass hier die Voraussetzungen am besten sind und der Aufwand relativ gering gehalten werden kann.

Zusätzlich werden als Bedarf bis 2020 2 Krippengruppen benötigt. Hierfür wird vorgeschlagen, Container vorübergehend anzumieten. Herr Heidlas von der Bauabteilung schlug vor, die Container auf dem Hartplatz in Nieder-Ohmen zu errichten, da hier die besten Voraussetzungen gegeben sind.

Auch für die Version der Waldgruppe, die auch als Ganztagsplätze angeboten werden können, liegen bereits aktuell 15 Interessenbekundungen vor.

Es wurde beschlossen, dass die Kosten für die Kindergartengebühren noch mal durchgerechnet werden, der Haushaltsplan dann beschlossen wird, und die Verwaltung mit der Umsetzung freie Hand hat.

Herr Sang informierte, dass die Personalkosten, aufgrund benötigter weiterer Stellen im Bereich der Erzieherinnen, ansteigen werden und daher wahrscheinlich der Hebesatz der Grundsteuern erhöht werden muss.

Herr Kern von der Verwaltung informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass

die Zuschüsse vom Land sowohl für die Neubauten als auch für die Anbauten gezahlt werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es in der heutigen Sitzung keine Abstimmung. Diese erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Beschlussvorschlag wurde daher nur zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

- a) Der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan nebst Anlagen für die Haushaltsjahre 2019/2020 wird gem. § 97 HGO in der als Anlage zu dieser Sitzungsvorlage beigefügten Fassung beschlossen.
- b) Dem im Haushaltsplan 2019/2020 beigefügten Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019/2020 wird gem. § 101 Abs. 3 HGO zugestimmt

4. Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Sommer sprach die restlichen Punkte seiner Präsentation: die Kalkulation der Friedhofskosten, die Flüchtlingsproblematik, die Gespräche mit dem Investor Falkenhorst, sowie die Kommunale Jugendarbeit an.

Es wurde darum gebeten, das Konzept der kommunalen Jugendpflegearbeit in der Gemeinde Mücke aus dem Jahr 2014 diesem Protokoll beizulegen.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, dankte der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

21:00 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin